YENZ 2021 Juni
NEWS/NEWS/NEWS/NEWS
ZEIT FÜR NEUE BÜCHER

Telefon: 07042-91949 / E-Mail: yenz@vkz.de



# BUCH-TIPPS

Bücher sind ein geniales Mittel gegen Langweile. Und egal, ob ihr es euch in der Hängematte, auf dem Liegestuhl oder auf dem Sofa gemütlich macht: Mit der passenden Lektüre könnt ihr in faszinierende Welten abtauchen. Für alle, die Lust darauf haben, aber noch Anregungen suchen: Unsere YENZ-Redakteurin Tanja Liebmann hat mal wieder einige Titel Probe gelesen – und tolle Glanzlichter entdeckt.

## Kopfstehende Realität

Sebastian Fitzek stellt in „Der Heimweg“ die Realität auf den Kopf. Er beschreibt, was nicht sein kann. Oder etwa doch? Seine Protagonistin Klara fühlt sich jedenfalls verfolgt. Ein Psychopath, so glaubt sie, trachtet ihr nach dem Leben. Sie will ihm zuvorkommen, doch kann das funktionieren? Über ihre Pläne spricht sie mit Jules, einem Mann, der in Vertretung für seinen Freund an einem so genannten Begleittelefon sitzt. Die Hotline ist ein Service für Frauen, die zum Beispiel nachts auf ihrem Heimweg Angst bekommen und eine beruhigende Stimme brauchen. Jules versucht alles, um Klara zu beruhigen, gerät aber irgendwann selbst immer mehr in Panik. Wie wird sich die Gefahrenlage auflösen?

**Fazit: Eine meisterhaft spannende Geschichte, die der allgemeinen Denkweise diametral entgegenläuft.**

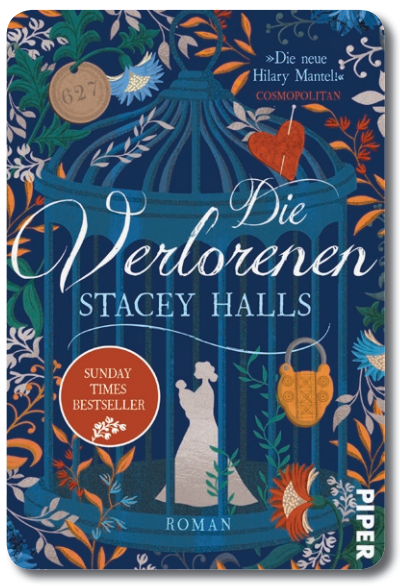
**Sebastian Fitzek: Der Heimweg. Droemer Knaur Verlag, 400 Seiten, 22,99 Euro. Das Hörbuch ist bei audible und bei Argon erschienen – gelesen von Simon Jäger.**

## Fantastischer Pageturner

Eine promovierte Mathematikerin, die Krimis und Thriller schreibt? Kann das gut gehen? Alle, die jetzt mit dem Kopf schüttelt und auch alle, die nicken, MÜSSEN „Die Frau vom Strand“ von Petra Johann lesen. Denn: Diese Autorin ist eine Wucht, dieses Buch ist der Knaller! Also Achtung: Nehmt euch fürs Lesen Zeit, denn so leicht, wie der Einstieg in diese rätselhafte Geschichte gelingt, wird euch der Ausstieg nicht mehr fallen. Frauen verschwinden, Frauen sterben. Und zwei Frauen sind es auch, aus deren Perspektive Johann schreibt – unter anderem über Liebe, Freundschaft, Sehnsucht, Betrug und Gier. Wie alles zusammenhängt, folgt einer klaren, aber verschlungenen Linie, denn kaum etwas ist, wie es scheint. Unglaublich, mit welch ruhiger Hand hier Nervenkitzel gelingt.

**Fazit: Ein echter Pageturner. Fantastisch!**

**Petra Johann: Die Frau vom Strand. Rütten & Loening, 456 Seiten, 16,99 Euro. Das Hörbuch ist bei Der Audio Verlag erschienen – gelesen von Vera Teltz und Rike Schmid.**




## Herzergreifende Geschichte

Die Vorfreude ist riesig: Sechs Jahre nachdem Bess Bright ihre Tochter Clara kurz nach der Geburt in ein Waisenhaus geben musste, steht sie nun erneut in eben jener Einrichtung, um Clara abzuholen. In ihre Vorfreude mischen sich Angst und Unsicherheit. Wie wird das erste Zusammentreffen nach so langer Zeit wohl verlaufen? Doch dann der Schock: Das Kind wurde bereits abgeholt – von seiner Mutter. Wie kann das sein? Zu wem ist ihre Tochter gekommen? Die Antworten, die Stacy Halls in ihrem historischen Roman „Die Verlorenen“ gibt, sind empörend, bewegend und herzergreifend. Sie entwirft eine faszinierende Geschichte, die sie flüssig-leicht erzählt und mit Charakteren umgarnt, die auf ganzer Linie überzeugen. Und: Der Titel passt perfekt, denn tatsächlich stehen gleich mehrere Figuren im Abseits.

**Fazit: Klasse!**

**Stacey Halls: Die Verlorenen. Piper Verlag, 384 Seiten, 22 Euro. Das Hörbuch ist bei Osterwold audio erschienen – gelesen von Verena Wolfien und Jodie Ahlborn.**

## Mysteriöse Familienbande

Der Einstieg von „Die Stieftochter“ ist reizvoll: Elf Jahre nach dem Mord an ihrem Mann Alexander wird Rebecca Gretzky aus dem Gefängnis entlassen. Kaum ist sie „draußen“, wird sie überfallen und schwer verletzt. Tess Gretzky, Rebeccas Stieftochter, fällt aus allen Wolken, als sie erfährt, dass sie die Interessen der Koma-Patientin vertreten soll. Warum ausgerechnet sie, die mit ihrer Stiefmutter so gar nichts am Hut hatte? Keine Frage: Die Geschichte, die Ildy Bach erzählt, ist geheimnisvoll und mysteriös. Hat Rebecca tatsächlich ihren Mann getötet oder saß sie unschuldig im Gefängnis? Was hat es mit dem zweiten Handlungsstrang in der Geschichte auf sich, und wer hätte sonst einen Grund für den Mord an Alexander Gretzky gehabt?

**Fazit: Interessant und überraschend, letztlich aber mit Luft nach oben.**

**Ildy Bach: Die Stieftochter. dtv, 500 Seiten, 15,90 Euro. Das Hörbuch ist bei steinbach sprechende bücher erschienen – gelesen von Heidi Jürgens.**

## Fragwürdiges Konstrukt

Der Absturz ist zwar nicht heftig, aber wer die ersten beiden Bände der Martin-Benner-Reihe von Kristina Ohlsson gelesen hat, wird es merken: „Blutsfreunde“ ist längst nicht so gelungen wie die beiden Vorgängertitel. Der rote Faden durch die Werke aber bleibt: Serviert wird eine abgefahrene Geschichte, in der der gutaussehende Anwalt Martin Benner ziemlich in Bedrängnis gerät. Dass es wieder heiß und kurios zugeht, ist nicht wirklich schlecht. Diesmal wirkt der Bogen allerdings ein wenig überspannt. Zudem lässt sich schnell erahnen, dass die neu ins Leben des Anwalts tretende Person ein wichtiger Baustein im Konstrukt der Autorin sein könnte. Zwar lösen sich die Hintergründe zum Tod von Benners Freund Henry schlüssig auf. Trotzdem bleiben Fragen offen.

**Fazit: Schade!**

**Kristina Ohlsson: Blutsfreunde. Limes Verlag, 496 Seiten, 15 Euro. Das Hörbuch ist bei audible und bei Random House Audio erschienen – gelesen von Uve Teschner.**

## Unpassendes Titelbild

Nils Trojan ermittelt wieder. „Der Mondscheinmann“ ist mittlerweile der achte Fall für den Berliner Kommissar, mit dem Max Bentow seine Fans bereits seit rund zehn Jahren bei der Stange hält.

Aktuell fragt man sich, was der Hasenkopf auf dem Cover seines neuesten Werks zu suchen hat. Die Fühler oder das Gehäuse einer Schnecke hätten eindeutig besser gepasst. Schnecken sind es nämlich, mit denen sich der Ermittler dieses Mal zu beschäftigen hat, denn sie sind es, die Trojan bei den Opfern des scheinbar wahllos mordenden Täters aufspürt.

Aber sei`s drum: Bentow liefert mal wieder gutes Handwerk.

**Fazit: Leider hat er sich von der Spitzenleistung, die er zu Beginn der Reihe zeigte, entfernt.**

**Max Bentow: Der Mondscheinmann. Goldmann, 416 Seiten, 15 Euro. Das Hörbuch ist als Download bei der Hörverlag und bei audible erschienen – gelesen von Axel Milberg.**